

## Terfens und Nordische feierten mit Sepp Reinalter



**Bürgermeister Oswald Schallhart gratulierte im Namen der Gemeinde und der Bevölkerung und überreichte das Ehrengeschenk von Terfens.**

Fotos: Hintner

Terfens. In der kleinen Gemeinde Terfens war was los, die Schützen waren aufmarschiert, die Bundesmusikkapelle Terfens spielte zünftig auf und zahlreiche hohe Vertreter von Land, Politik und Sport waren angereist. Auch ein Kamerateam vom ORF war da um das Spektakel aufzuzeichnen, ein Fest wie man es in der kleinen Unterländer Gemeinde nicht alle Tage sieht. Grund, alle wollten mit Sepp Reinalter feiern



**Die Sportvereine kamen mit Geschenken, hier der Obmann des Wintersportvereins Vomp, Ferdinand Kogler.**

und auf seinen 80. Geburtstag anstoßen. Arrangiert hat das ganze Fest auf dem Dorfplatz Vizebürgermeister Josef Lechner und ORF-Sprecher Manfred Gabrielli, letzterer führte dann durch das Programm.

Unter den vielen Gratulanten, Landtagspräsident Ing. Helmut Mader, AK-Präsident Fritz Dinkhauser und Innsbrucks Altbürgermeister DDr. Alois Lugger (Olympia-Luis). Stark vertreten waren die Nordischen, angefangen mit Baldur Preiml, Max Golser, Reinhold Bachler, Peter Müller, Toni Innauer, Armin Kogler, Karl Schnabl, Hubert Neuper, Andreas Felder, Alois Lipurger, Edi Federer, Rupert Gürtler, Ferdl Wallner, Hans Milonig, die Springer vergangener Tage. Mit Andreas Goldberger an erster Stelle waren auch die aktiven Springer gekommen.

Den steinigen Lebensweg von Sepp Reinalter, vom Waisenkind zum erfolgreichen Gewerbetreibenden, beschrieb der Innsbrucker Rechtsanwalt Dr. Karl-Heinz Klee. Begonnen hat der Jubilar in einem kleinen Geschäft in Schwaz. Mit der Erfindung der berühmten Keilhose erlangte er dann sogar Weltruhm, er wurde zum Einkleider zahlreicher Skinationalmannschaften. Er stattete auch einige Königshäuser aus. Trotz seiner großen Erfolge, weltweit, hat sich Sepp Reinalter seine Einfachheit und Bescheidenheit bewahrt. Seit 1981 lebt der rüstige 80jährige in Schlögelbach bei Terfens. Bei fast allen Vereinen des Ortes ist er förderndes Mitglied und überall gern gesehen.